Angolareisen auf der ITB

Ich bin für die ITB 2026 akkreditiert, das offizielle Gastland ist Angola. Es wird als Erfolg verkauft werden. Wobei ich mich frage, ob die Finanzen gut investiert werden. Zum Entscheid über die Messeauftritte in Deutschland habe ich einen Beitrag verfasst;

Angola Messeauftritte – grosse Ambitionen

Seitens der ITB liegt eine Beschreibung von Angola vor, meiner Meinung nach wird darin die Situation in Angola nur unzureichend kritisch beleuchtet. Doch ist die ITB ja vor allem eine Businessmesse:

Beschreibung über ITBHerunterladen
Das Programm von Angola als Partnerland auf der ITB

Gastlandflyer ITBHerunterladen
Auf der Pressekonferenz trete ich gerne an, als Schweizer bin ich immer noch ein gebranntes Kind vom Fall Capoinvest. Dass dort darüber diskutiert wird, erhoffe ich ebenso.

Nun war ich dort, kaum Fragen konnten gestellt werden. Deshalb empfinde ich die Pressekonferenz der ITB als PR-Veranstaltung ohne Tiefgang.

Die Politik scheint auf der Messe vollkommen nebensächlich zu sein. Aufgrund der Iran-Krise wurden viele Flüge gestrichen. So konnten zahlreiche Besucher, die vorwiegend im Nahen Osten zu Hause sind, nicht anreisen. Auch dazu fiel kein Wort.

Auf dem späteren Rundgang waren ebenso wenig Fragen willkommen.

50,000
hotels.
2.4m
rooms.
1 trust
platfo
The most awarded
hotel platform
chosen by hoteliers.

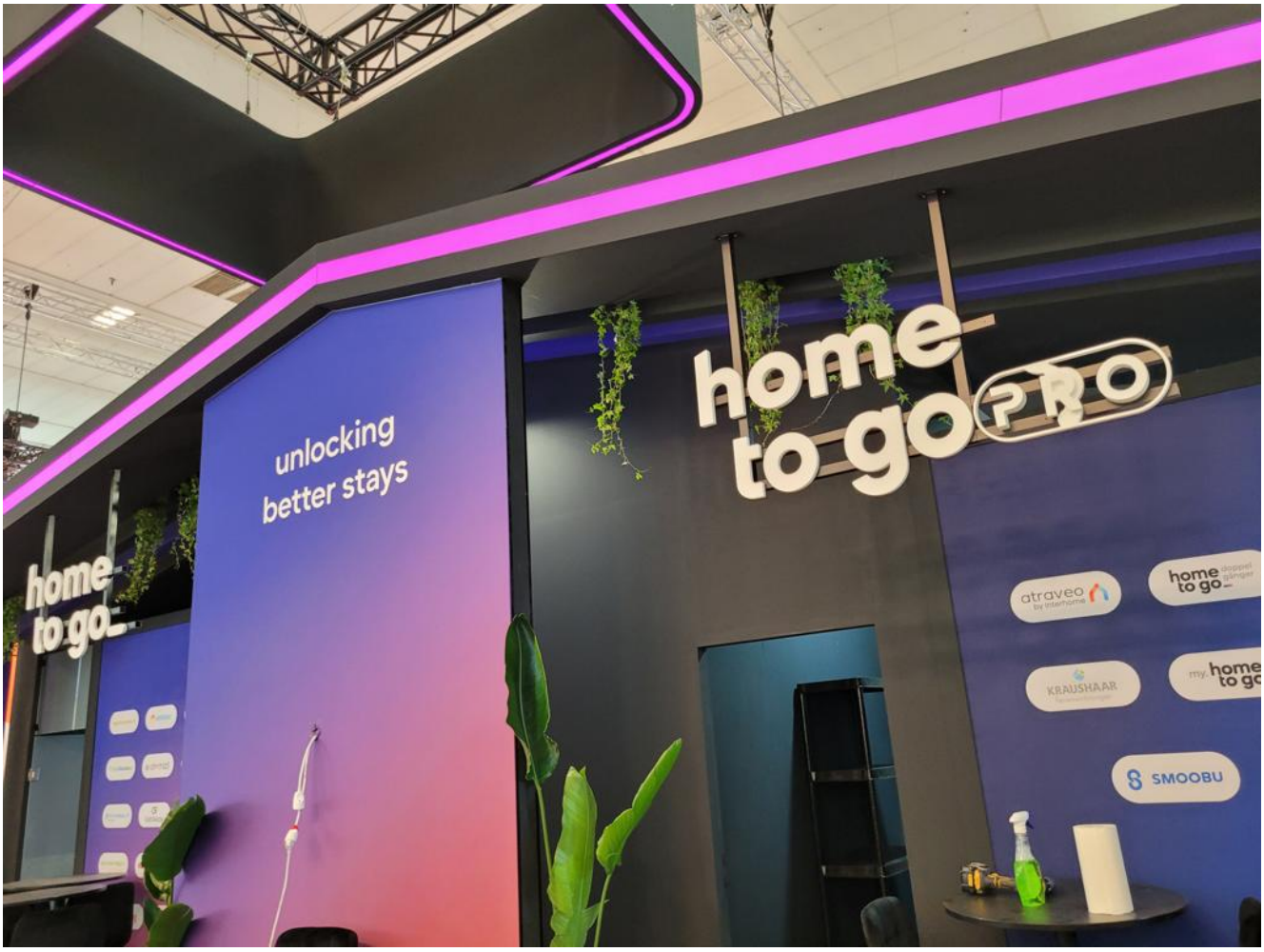
KEY DISPENSE
TOWEL D
FRAGIL

CONVENTION
26
ITB BERLIN
PACK WHAT MATTERS.
FILL WITH STORIES.

1
united
2

Group™

Mercedes-Benz


unlocking
better stays
home
to go
home
to go
PRO
atraveo
by interhome
home
to go
KRAUSHAAR
SMOOBU

PLAZA
ROBOTICS
BY PLAZA HOTELGROUP

Home of Business Travel
by ITB & VDR
Where networking happens!
ITB
BERLIN
VDR
mateco

Skandal Verwaltungsrat Capoinvest

Mein Ziel für dieses Jahr ist eindeutig die *Förderung* der *Peaceland*-Initiative. Dafür arbeitete ich schon reichlich viel heraus und beschäftigte mich wiederholt mit dem *Fall Angola*; in Angola müssen noch immer Minen geräumt werden.

Fortschritt, was machen wir für Peaceland Berlin?

Mein Vorhaben auf der ITB ist klar, Einsatz für den *Frieden*, hohe Begeisterung für Reisen säen aber auch eine kritische Betrachtung der Tourismusindustrie anregen.